

Rätoromanischer Hip-Hop: «Analium» von Liricas Analas

Die Hip-Hop-Band Liricas Analas ist längst auch ausserhalb Graubündens bekannt. Rechtzeitig zur Open-Air-Saison bringen die vier Bündner ihr sommerfrisches Album «Analium» auf den Markt.



Archiv - Liricas Analas bei ihrem Auftritt am Open Air Lumnezia.

Chur. – Auch im HipHop ist eine Retrowelle zu beobachten. Die Rhythmen kommen locker-flockiger daher als auch schon, die Sounds melodiöser. Gerade hierzulande greifen MCs und Rapper gerne auf Reggae zurück oder den Disco-Pop der 70er- und 80er-Jahre.

Aktuelles Beispiel ist «Analium», das vierte Album der Liricas Analas. In fröhlich beschwingten Tracks bietet das rätoromanisch rappende Quartett chillige Sommerbrisenounds – rechtzeitig zur anstehenden Festival-Saison.

Bereits der «opener», das erste der 15 Stücke, klingt wie die Eingangsfanfane zu einem lauschigen Konzertabend. Und wenn auch nur die wenigsten den Text des Stücks «Ei va» verstehen mögen, so wird doch klar: hier geht gleich die Post ab.

Buntes Programm und namhafte Gäste

Das Album ist ein bunt schillerndes Kaleidoskop, das nebst den fröhlich-verspielten Stücken zuweilen auch fettere Beats und härtere Soundriffs bietet. Die «rhymes», die gerappten Texte also, handeln vom Leben und Lieben, vom Musikhören - und vom Sommer.

Auf «SummerSunna» ist auch einer der drei Gäste zu hören. Der Berner Rapper und Dichter Kutti MC besingt den Sommer als Zeit der Glückseligkeit. Als weitere Gäste sind zu hören: Stress, der Starrapper aus der Romandie, PDDP, einst selbst Mitglied der Liricas Anas, sowie der Opernsänger Flurin Caduff, der auf «Moviment» einen hymnischen Refrain singt: natürlich ebenfalls in Sursilvan, dem Oberländer Romanisch.

Internationale Erfolge

Als Liricas Anas ihren Sursilvan-Rap Ende der 90er-Jahre erstmals auf die Bühne brachten, standen nicht nur die Kids im Bündner Oberland Kopf. Rätoromanischer HipHop erwies sich als Marktlücke, und die damals fünf Jungs feierten schon mit ihrem Debut «Analogia» (2004) grosse Erfolge.

Sie gaben unzählige Konzerte im ganzen Land, und mit ihrer zweiten CD «AnalFaBad» tourten sie 2006 bereits auch in Deutschland und Tschechien. 2009 folgte «Analectrica», das den Sprung in die Hitparade schaffte und eine weitere internationale Tournee nach sich zog. Mit ihrem vierten Album nun werden Liricas Anas diesen Sommer auf verschiedenen Open-Air-Festivals zu hören sein. (sda)

Konzerte: 8. Juli Openair Frauenfeld. 12. Juli Gurtenfestival Bern. 14. Juli Sommer im Hof Vaduz. 21. Juli Openair Lumnezia Degen. 4. August Openair a l'En, Scuol. 11. August Heitere Openair, Zofingen.

Datum: 18.06.2012 11:50